

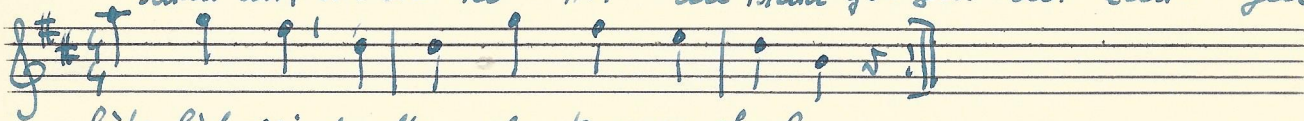
Strem

Maria Unger

Klier



1. Ver-stock-ter Sün-der, kom-men her-bei, be-tracht' dich, wie's ge-z
schau an, wie ei-tel ist die Freud ge-gen der lau-zen



fäh-lich sei des Men-schen kur-zes Le-ben.
E-wig-keit, fort, fort, fu dich weg-he-ben.

2. Weg mit dem Geiz, fort mit dem Neid,
Dies alles rannt die Seligkeit,
Den Wucher leg auf d' Seiten.
Vergaffe dich nicht in das Geld,
Dies alles bleibt hier in der Welt,
Du mußt davon weg scheiden.



3. Mein stolzer Hans, bild dir nichts ein,
Dass man gleich geht in Himmel ein,
Mit Stiefel und mit Sporen,
Mit Tanzen, Springen und Buhlerei,
Das Beben halts für Geißlerei—
Deine Meinung ist verloren.

4. Ihr Fresser, Lauffer ohne Scheu,
Schwefel und Pech wart' dort auf euch,
Wo ihr nicht werdt nachlassen.
Der Himmel ist ganz klar und rein,
Da kommt nichts Unreines hinein,
Er hat gar enge Straßen.

5. Ach, Reht doch nun, ihr Pfäncenköpf,
Im Himmel traht man keine Schlopf,
Gedenkt doch, ihr müßt sterben!
Die Hoffahrt breunt in Ewigkeit,
Der Himmel keine Hoffahrt leiht,
Hört auf, ihr müßt verderben!

Bis zu im Tod erblühen.

6. Ungerechter Mensch, es kamst ein End,
Leb doch nicht also sehr verblent.

In Lügen und Betrügen!

Minweg mit ungerechten Gut,

Dortin es ewig brennen tut,

Im Feuer allzeit tut liegen. — Saal

Euch ewig tut er freuen!

7. Ihr Schwörer, Flucher, merkt euch wohl,
Ach seht, die Höll ist ziemlich voll.

Mit Gottesläster-Gesellen —

Reht nun, bereuet eure Sünd,

Dab ihr den Weg zum Himmel findt,

Oh euch der Tod tut fällen!

8. Tu Guts, tu Guts, mein Christ jehend,
Ach wart nicht auf die letzte Stund!

Was willst du Guts anheben,

Wann dich umringt der Teufel weiß,

In lauter Angst wirst liegen,

Darnach ist es vergeben!



9. Dort werden die verdammten Leut
Nichts mehr bedauern, als die Zeit,
Dass diese hingeschlichen,
Und sie niemals nichts Guts getan,
Ihr Leben böß verzehret haben,
Bis sie im Tod verbliehen.

[han]

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
Zu 120a/33

10. O Höllepein, schrecklicher Ort,
Wo die Verdammten leiden dort,
Wo soll sich dann nicht sehnen,
Ach, betet und tut Guts vielmal,
Dass ihr dort in dem Himmels-Saal
Euch ewig tut erfreuen!

3. Mein stolzes Haars, bist dir nichts ein,
Dass man gleich geht in Himmels an,
Mit Hüpfel und mit Sporen,
Mit Tanzen, Springen und Buhleren,
Das Pochen halt's für Geißleren.
Deine Meinung ist verloren.